

Themen

Düsseldorf | Flüchtlinge |
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



  0  später lesen

30. November 2015 | 00.00 Uhr

Düsseldorf

Lorentz-Kolleg sammelt 8000 Euro für Flüchtlinge

Düsseldorf. Eigentlich hätte ein Teil der Lore-Lorentz-Schüler Sportunterricht in den Hallen der Düsseldorfer Heinrich-Heine-Universität, doch seit Juli stehen dort 50 Zelte in der Sporthalle, die nun vorübergehend als Flüchtlingsunterkunft dient. Die neue Nutzung der Halle brachte die Kolleg-Schüler und ihren Lehrer Frank Buschmann auf eine Idee: Spenden sammeln hieß das Ziel, bei dem seit August dieses Jahres 21 Klassen der Schule mithalfen und insgesamt eine Summe von knappen 8000 Euro erreicht haben. "Gesammelt haben wir immer freitags", erzählt Eglentina, die die Klasse 13 besucht.

Mit den gesammelten Spenden kauften die Schüler Hygieneartikel für die Flüchtlinge. "Eigene Kleidung wird oft gespendet, aber auf Hygieneartikel kommen die Wenigsten", sagt Buschmann, "dabei sind Dinge wie Windeln, Zahnbürsten und Duschgel unglaublich wichtig." Mit dem DRK-Teamleiter Bora Ahmet Altun sprach man ab, welche Artikel benötigt werden.

Die Flüchtlinge sind in der Halle sicher, sie können sich waschen und bekommen etwas zu essen. Trotzdem sei die Situation nicht optimal, wie man den Worten eines syrischen Flüchtlings entnehmen kann: "Wir sind dankbar hier zu sein. Es ist viel ungefährlicher als in unserer Heimat. Allerdings ist es in der Halle wie beim Camping. Wir leben in Zelten, nachts ist es kalt und laut, und auch die Lampen werden nie richtig ausgemacht." So hoffe er, bald in einem richtigen Haus wohnen zu können. "Viele der Flüchtlinge möchten ein neues Leben anfangen", sagt die 18-jährige Kawtar Jazouli, die sich auf Arabisch mit den Geflüchteten verständigen kann, "sie wurden oft von ihren Familien getrennt und möchten ihre Frauen und Kinder wiedersehen und auch hier her holen." Am 14. Dezember sollen die Flüchtlinge aus der Halle verlegt werden.

